

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 5

Artikel: Die Wahrheit über die Welt
Autor: Kreisler, Georg / Glück, Gerhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wahrheit über die Welt

VON GEORG KREISLER

Jedem Chinesen sieht man an, dass er mehr weiss, als man im ansieht. Die Chinesen haben den Anschluss an die moderne Zeit nicht geschafft, und das ärgert sie, deswegen sind sie so heimtückisch, so flink und geschäftstüchtig und widerlich. Die Japaner sind da ganz anders. Die sind technisch sehr geschickt, aber sie sind auch gute Gärtner. Hast du gewusst, dass die Japaner ihre Blumen nur so gut pflegen, weil sie Angst vor ihnen haben? Japanische Blumen sind nämlich giftig. In der Nacht verströmen sie Dämpfe, die einen Menschen töten können. Deswegen ist auch die Ausfuhr japanischer Blumen verboten.

In Europa sind die Jugoslawen am schlimmsten. Sie stammen von Zigeunern ab, sie geben es nur nicht zu. Wenn sie unter sich sind, halten sie schwarze Messen ab. Wenn dann ein Weissler vorbeigeht, hören sie sofort auf, aber manchmal kann man noch einen Geigenton hören, der aus der Erde kommt.

Die Juden sind lang nicht so schlimm, wie man immer sagt, vor allem die deutschen Juden lassen manchmal ganz gut mit sich reden. Du kannst einem Juden zu essen geben, soviel du willst, er wird nicht satt, auch ein deutscher Jude nicht. Die Juden werden nämlich nur vom Trinken satt. Sie trinken aber keinen Alkohol, sondern nur Wasser, Milch und Blut. Aber ein Jude könnte Berge essen, er würde nicht satt werden.

Noch etwas ist mir aufgefallen: Die meisten Türkinnen kriegen drei Kinder auf einmal, Drillinge, aber dann töten sie zwei und zeigen nur eines her. Die zwei anderen essen sie nach und nach auf. Das Hirn gilt als Delikatesse.

Wer in Afghanistan geboren wird, hat immer Schnupfen. Das kommt von den vielen Kamelen. Ein Afghane, der keinen Schnupfen hat, wird von den anderen umgebracht, weil sie glauben, der Teufel sitzt in ihm.

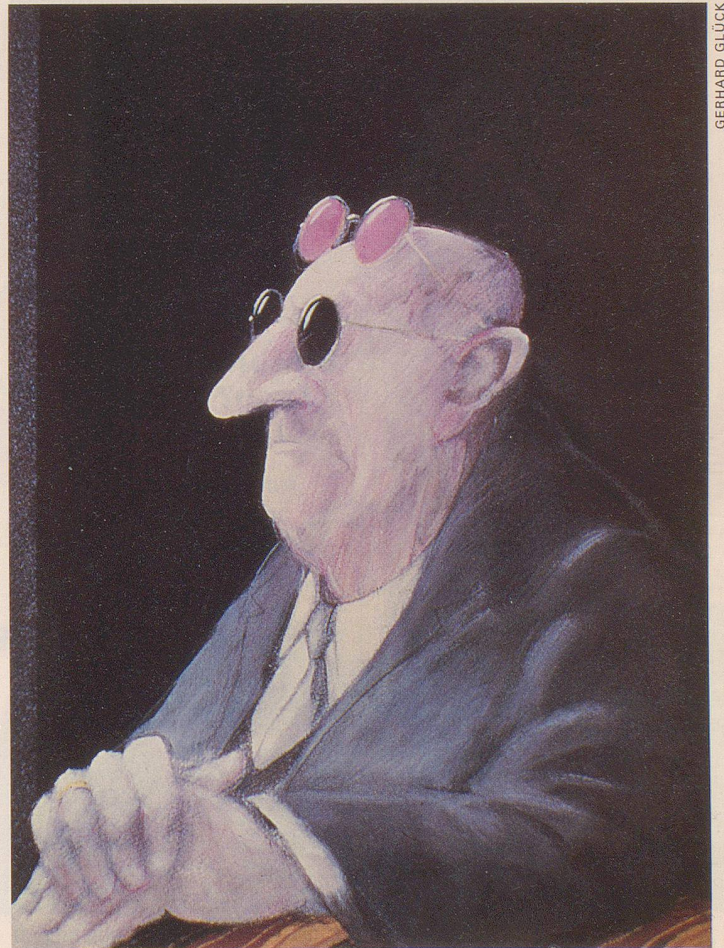
Woher ich das alles weiss? Ich habe es gelesen. Früher konnte man solche Bücher kaufen, aber jetzt sind sie verschwunden. Die Chinesen und die Japaner, die Türken und die Jugoslawen, vor allem das Weltjudentum, die haben unserer Regierung keine Ruhe gegeben, bis man die Bücher verboten hat.

Die grösste Gefahr sind die Neger. Es gibt schon heute zu viele. Die Neger haben nämlich einen unheimlichen Geschlechtstrieb, aber die Negerinnen kann man nicht sterilisieren, weil die Gebärmutter zu gross

ist. Da würden sie verbluten. Deswegen muss jede Negerin alle neun Monate mindestens ein Kind haben. Diese Millionen werden uns eines Tages noch sehr zu schaffen machen, wenn nicht vorher ein Krieg kommt.

Bei den Indern ist es fast genauso, aber wenigstens verbrennen sie die Witwen. Ausserdem verhungern viele, und Seuchen gibt es auch. Aber du weisst ja, sie haben nur sehr wenig Wohnungen, und die meisten Inder schlafen auf der Strasse. Dabei schwängert jeder Inder jede Nacht gleich mehrere Frauen.

Die Perser und die Araber sind wieder ganz anders. Für die ist ihre Religion alles, die kommen gar nicht zum Schwängern, die leben nur für ihren heidnischen Gott. Jeden Feiertag halten sie grosse Umzüge und zünden Kerzen an und singen und



GERHARD GLÜCK

schreien. Aber sie führen auch Krieg für ihre Religion, sie machen jeden Blödsinn für ihre Religion. Schon die kleinen Kinder in der Schule müssen alles über diese Religion lernen, damit sie ihr ganzes Leben lang fromm bleiben. Bei uns ist das völlig anders, Gott sei Dank.